



Stadt Regensburg, Postfach 110643, 93019 Regensburg

Hauptamt

Per E-Mail an:
Herrn Stadtrat
Jakob Friedl

Friedl.Jakob@stadtrat.regensburg.de

Sachbearbeitung
Hausanschrift
Zimmernummer
Telefon
Telefax
E-Mail
Internet

Altes Rathaus, Rathausplatz 1
09 41/507-1103
09 41/507-1109
sitzungsdienst@regensburg.de
www.regensburg.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Az., bitte bei Antwort angeben
D1/Amt 10/Schm

Regensburg,
09.07.2026

Temporäre Aufwertung Keplerstraße

Sehr geehrter Herr Friedl,
lieber Jakob,

zuletzt hast Du Dich sowohl in den Sitzungen als auch per E-Mail darüber erkundigt, wie das Areal um den Fischmarkt während der Sperrung der Keplerstraße optimiert werden könnte. Darüber hinaus hast Du selbst einige Vorschläge unterbreitet, die die Verwaltung untersucht hat.

Zunächst möchte ich Dir mitteilen, dass die Haltestellen-Verkehrszeichen am Fischmarkt derzeit nicht außer-Kraft-gesetzt sind. Demnach besteht die Parkverbotsregelungen an Haltestellen 15m vor und hinter dem Haltestellenschild weiterhin. Das gilt auch dann, wenn durch einen Hinweis des RVV auf die nicht vorhandene Bedienung der Haltestelle durch den Linienverkehr aufmerksam gemacht wird. Lediglich das Halten bis zu drei Minuten ist erlaubt. Bislang hat der Verkehrsüberwachungsdienst das Parken in den Busbuchten am Fischmarkt geduldet. Eine vorübergehende Nutzung dieser für die von Dir angedachten Zwecke eines temporären Freisitzes o. ä. ist aufgrund der derzeitig zu erwartenden Baustellentätigkeiten im Umfeld der Bushaltestellen während der Bautätigkeiten am Weinmarkt nicht praktikabel. Ggf. werden die Flächen außerdem kurzfristig für Baustellentätigkeiten benötigt.

Unabhängig davon werden die von Dir angesprochenen und grundsätzlichen Aspekte im Rahmen der laufenden Überlegungen zur Weiterentwicklung des Bereichs begrüßt. Insbesondere bezüglich der Verbesserung der Aufenthaltsqualität, die stärkere Begrünung sowie die Reduzierung der Barrierewirkung durch parkende Fahrzeuge. Aus diesem Grund habe ich die Kreativbehörde gebeten, eine kurzfristige und kreative Nutzung der Verkehrsflächen am Fischmarkt zu erarbeiten.

Daneben ist zu berücksichtigen, dass für den Bereich des Fischmarktes bereits eine grundlegende und städtebauliche Neugestaltung und Vision, beziehungsweise ein Umbau vorgesehen ist, nämlich im Rahmen der Verkehrsberuhigung Altstadt. Vor diesem Hintergrund müssen also mögliche Zwischenlösungen auch hinsichtlich ihres zeitlichen und wirtschaftlichen Aufwands bewertet werden.

Da für diesen Bereich bereits weitergehende Vorplanungen bestehen und mit einer Wiederaufnahme beziehungsweise Fortführung der baulichen Untersuchung und Entwicklung ab Oktober bzw. November 2026 zu rechnen ist, wäre eine temporäre Gestaltung dieser Art nur für einen vergleichsweise kurzen Zeitraum wirksam und der hierfür erforderliche organisatorische, personelle und ggf. finanzielle Aufwand stünde daher nur bedingt in einem angemessenen Verhältnis zur resultierenden Nutzungsdauer – die rechtlichen Grundsatzfragen einer Bemalung erst einmal ausgeklammert.

Gleiches gilt für umfangreichere temporäre Umgestaltungen der Verkehrsflächen und vor dem Hintergrund der vorgesehenen Neugestaltung des Fischmarktes, erscheint es aus Sicht der Verwaltung zielführender und sinnvoller, die verfügbaren Ressourcen auf die Vorbereitung und Umsetzung einer dauerhaften und baulichen Lösung in dem Umfeld zu konzentrieren.

Unabhängig von den vorgenannten Ergebnissen möchte ich mich abschließend noch einmal für Deine konstruktiven Anregungen sowie Dein Engagement für die Weiterentwicklung der Altstadt ganz herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Burger
Oberbürgermeister